



Parteilose



KOLLNBURG 2020

Ziele für die Wahlperiode 2014-2020

Die GPÖ setzt sich für den Breitbandausbau mit Glasfaserkabeln ein

Durch schnelle Internetverbindungen kann die Gemeinde Kollnburg als Wirtschaftsstandort für Unternehmen gesichert und ausgebaut werden. Das Angebot schnellster Internetverbindungen eröffnet auch Arbeitnehmern die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Dadurch kann die Attraktivität der Gemeinde für junge Familien erhöht und dem demografischen Wandel entgegengewirkt werden. Die GPÖ setzt sich für einen Ausbau mit Glasfaserkabeln ein, um unnötige Strahlenbelastung und eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes zu vermeiden. Im Zuge von Straßen- oder Kanalbaumaßnahmen besteht die Möglichkeit, dieses Leitungsnetz ebenfalls zu erneuern.

Die GPÖ ist für Innenentwicklung

Die GPÖ setzt sich dafür ein, dass in erster Linie vorhandener Baubestand renoviert und genutzt wird. Erst im nächsten Schritt sollen Baugebiete ausgewiesen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass eine nachhaltige Siedlungsentwicklung vollzogen wird, bei der bestehende Freiflächen innerhalb der Ortschaften vorrangig bebaut werden. Eine nachhaltige Siedlungsentwicklung ist bestrebt, die Flächenversiegelung auf ein Mindestmaß zu reduzieren und ressourcenschonend, unter Berücksichtigung energieeffizienter und ökologischer Aspekte, zu Bauen. Durch Blockheizkraftwerke in neuen Baugebieten können die Anwohner kostengünstig mit Energie versorgt werden. Dadurch werden Absatzmärkte für lokale Hackschnitzelerzeuger geschaffen.

Die GPÖ setzt sich für eine Haushaltskonsolidierung ein

Vorrangiges Ziel muss die Konsolidierung der Gemeindefinanzen sein. Dazu ist es notwendig, dass Großprojekte mit professioneller Hilfe einer strikten und dauernden Kostenkontrolle unterworfen werden.

Die GPÖ steht für nachhaltige Investitionen

Statt kurzfristiger Wahlgeschenke sollen nachhaltige und längerfristig sinnvolle Investitionen getätigt werden. Bei Auftragsvergaben, Investitionen und Einkäufen sollen auch ökologische und soziale Kriterien Berücksichtigung finden; es soll nicht nur der billigste Anbieter gewählt werden.

Die GPÖ steht für Bürgerbeteiligung und Transparenz

Bürgerversammlungen werden von der GPÖ ausdrücklich begrüßt. Allerdings kann die Bürgerbeteiligung noch verstärkt werden. An wichtigen Entscheidungen sollen die Bürger durch frühzeitige Infoveranstaltungen und Diskussionen in einem angemessenen Rahmen beteiligt werden.

Die GPÖ ist für eine energieautarke Gemeinde

Der ländliche Raum wird bei der Erzeugung von Energie eine entscheidende Rolle spielen. Aus diesem Grund macht sich die GPÖ für eine energieautarke Gemeinde Kollnburg mit dezentraler Energieversorgung stark. Der umwelt- und landschaftsverträgliche Ausbau regenerativer Energieformen soll durch einen Energieplan der Gemeinde aktiv gefördert und geplant werden. Außerdem kann durch die Gründung von Energiegenossenschaften die Wertschöpfung in der Gemeinde bleiben. Die Bürger profitieren so auch wirtschaftlich von der Energiewende.

Die GPÖ ist für einen durchdachten Einsatz von Streusalz

Die GPÖ ist für einen überlegten und naturverträglichen Streusalzeinsatz, der die Umwelt nur in notwendigem Maß belastet und eine Übersäuerung der Böden mindert.

Die GPÖ ist für eine regionale ILE nur mit Nachbargemeinden

Die Integrierte Ländliche Entwicklung, kurz ILE, ist ein vernünftiges Instrument zur Weiterentwicklung unserer Region. Zweckmäßig wäre es, diesen Zusammenschluss auf regionale, benachbarte Gemeinden, mit ähnlicher Interessenlage und räumlicher Nähe, zu beschränken. Nur so ist eine sinnvolle und gewinnbringende Zusammenarbeit für die ganze Region möglich.

Die GPÖ steht für eine aktive Auseinandersetzung mit der demografischen Entwicklung

Der demografische Wandel wird die Gemeindepolitik in Zukunft direkt und indirekt auf allen Ebenen in finanzieller, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht stark beeinflussen. Deshalb soll sich eine Arbeitsgruppe mit den Auswirkungen dieser Entwicklung und möglichen Reaktionen auseinandersetzen.

Die GPÖ setzt sich für eine zukunftsfähige Wasserversorgung ein

Die Wasserversorgung wird das zentrale Thema in der kommenden Legislaturperiode. Die anstehende Neuerschließung großer Gemeindeteile soll neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch unter der Maßgabe einer zukunftsfähigen und weitsichtigen Lösung erfolgen, die nach Möglichkeit weitere Investitionen in der näheren Zukunft vermeidet. Langfristiges Ziel muss ein einheitliches Satzungsgebiet für die gesamte Gemeinde Kollnburg sein, um die Wassergebühren in einem möglichst kostengünstigen Rahmen zu halten.

Bei einer Lösung für die Kläranlage Kollnburg müssen alle Optionen ernsthaft auf ihre Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Bei einer Sanierung sollte eine ökologisch nachhaltige Lösung bevorzugt werden.

Die GPÖ ist für den langfristigen Erhalt des Schulstandorts Kollnburg

Um den Kindern bereits in den ersten Schuljahren lange Schulwege zu ersparen, muss der Schulstandort Kollnburg langfristig erhalten bleiben. Wegen allgemein rückläufiger Schülerzahlen ist es daher geboten, sich frühzeitig mit möglichen Maßnahmen zur Erhaltung der Grundschule auseinanderzusetzen. Neuen und alternativen Schulkonzepten soll offen begegnet und ihre Erprobung gefördert werden.